

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Lehramt Gymnasium

Dogmatik

2022 / I

Thema 1

Mit dem Glaubensbekenntnis des Ersten Konzils von Konstantinopel (381) ist die Entwicklung des trinitarischen Dogmas seinem wesentlichen Inhalt nach abgeschlossen.

1. Analysieren Sie die trinitätstheologischen Aussagen des Glaubensbekenntnisses unter Einbeziehung des biblischen und dogmengeschichtlichen Hintergrunds!
2. Benennen Sie mit Angabe von Gründen diejenigen Elemente der Lehraussage, die Sie aus heutiger theologischer Perspektive für besonders erklärungs- und diskussionsbedürftig erachten!

Thema 2

1. Erläutern Sie die Herkunft des Begriffs „*peccatum originale*“ und seine dogmengeschichtliche Rezeption bis einschließlich zum Konzil von Trient!
2. Zeigen Sie anschließend exemplarisch auf, wie die „Ersünde“ im aktuellen Diskurs der Theologie vertreten werden kann!

Thema 3

„Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi? Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.“ (1 Kor 10,16f.)

1. Skizzieren Sie diese eucharistietheologische Begründung des Paulus für Kirche als „Leib Christi“ im Zusammenhang seines Verständnisses von „*koinonia*“ und der zugehörigen Kritik an der Mahlpraxis der Korinther!
2. Stellen Sie in Entsprechung dazu das Kirchenverständnis des II. Vatikanischen Konzils als „Volk Gottes“ dar!
3. Erörtern Sie vor diesem Hintergrund die ökumenisch grundlegende Bedeutung des Eucharistiesakraments!